

# Ex-Leiter des GSO gestorben

Edwin Röttele gehörte zum Gründungskollegium

**OVERHAGEN** ■ Das Gymnasium Schloss Overhagen trauert um seinen ehemaligen Schulleiter Edwin Röttele, der in der vergangenen Woche im Alter von 88 Jahren verstarb. Röttele war einer der Lehrer der ersten Stunde am GSO und hat das kleinste Lippstädter Gymnasium in den Anfangsjahren entscheidend mitgeprägt, wie es in einer Würdigung seitens der Schule heißt.

Als der Gründer der Schule, Dr. Karl Hovermann, bereits ein Jahr nach Gründung (1962) bei einem Verkehrsunfall tödlich verletzt wurde, übernahm Röttele Verantwortung und den schwierigen Posten des Schulleiters eines kleinen privaten Gymnasiums im Aufbau. Nicht nur um Geld zu sparen, sondern vor allem auch um das Zusammengehörigkeitsgefühl „Wir sind Overhagen“ zu stärken, brachte er sich, wo immer es ging, tatkräftig ein.

Er habe schon früh erkannt, dass die Aufnahme und Förderung von Flüchtlingskindern aus Krisengebieten oder die Beschulung von körperbehinderten Kindern integrierter Bestandteil der Philosophie des GSO sein müsse. Unter seiner Leitung sei das GSO „in vielen Bereichen zum Vorrei-



**War Direktor in der Aufbauphase des Gymnasiums Schloss Overhagen: Edwin Röttele starb im Alter von 88 Jahren.**

ter geworden“. Röttele öffnete den Fächerkanon für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, unterstützte den jährlichen Schülertausch mit Frankreich, lud zur beruflichen Orientierung Führungskräfte aus der Wirtschaft ans GSO ein, förderte die Einrichtung von Arbeitsgemeinschaften und verhalf den ersten Weihnachtsmusikern mit Eltern zum Erfolg.

1973 nahm Edwin Röttele das Angebot an, in seiner Heimat Baden-Württemberg einen völlig neuen Schulversuch auf den Weg zu bringen. Mit 88 Jahren starb er in Markdorf am Bodensee.